

# Protokoll des online-Austauschtreffens der teilnehmenden Gemeinden des Modellprogramms „Aktive generationenfreundliche Gemeinde“

Am 30. Juni 2021

## Teilnehmende:

Name	Gemeinde
Bürgermeisterin Irmgard Sauerer	Brennberg
Roland Lochner	Erbendorf
Anita Schwaiger	Fensterbach
Ursula Kass	Fensterbach
Christiane Bleistein	Mitterteich
Bürgermeister Klaus Meyer	Bad Neualbenreuth
Beate Ott	Bad Neualbenreuth
Sonja Reichold	Parkstein
Evi Hofmann	Parkstein
Dr. Klaus Zeitler	Plößberg
Dr. David Rester	Weierhammer

Die Begrüßung erfolgte durch Anja Preuß, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung sowie Dr. Volker Salm, Büro Salm & Stegen. Dabei wurde auch das weitere Vorgehen im Projekt erörtert, da der Projektverlauf durch die Corona-Pandemie nachhaltig beeinflusst wurde. Folgende Arbeitsschritte sind geplant:

- Durchführung eines Workshops mit allen Akteuren als Präsenzveranstaltung im Herbst. Dabei soll nicht nur ein intensiver Austausch stattfinden, sondern auch diskutiert werden, welche Erkenntnisse des Modellprojektes auch auf andere Gemeinden übertragbar sind. Ebenso soll reflektiert werden, was besonders positiv verlaufen ist und welche Hürden und Schwierigkeiten es vor Ort gab.
- Befragung der Projektleiter in den Kommunen sowie von involvierten Akteuren vor Ort (online-Befragung)
- Die Abschlussveranstaltung für das Modellprogramm ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Im Anschluss stellten die verschiedenen Gemeinden ihren Projektfortschritt des letzten Jahres vor. Von allen wurde berichtet, dass die Durchführung von Veranstaltungen, Beteiligungsformaten etc. durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt waren, hier mussten Alternativen gefunden werden.

Nichtsdestotrotz wurden zahlreiche konzeptionelle Entscheidungen vorangebracht, insbesondere was die Weiterführung der Projekte nach Auslaufen der Förderung betrifft.

### *Bad Neualbenreuth*

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während der Corona-Pandemie engagierten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beim Austeilen von Masken, Einkaufsdiensten etc. welche durch die Quartiersmanagerin Frau Ott mit initiiert und organisiert wurden. Eine organisierte Nachbarschaftshilfe gibt es jedoch nicht, die informellen Hilfen, wie sie derzeit geleistet werden, werden aber gut angenommen.</li> <li>• Essenslieferungen an Seniorinnen und Senioren, um hier die Versorgung aufrecht zu erhalten</li> </ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnprojekt wird momentan als „gescheitert“ bezeichnet, da es kein passendes Grundstück in der Gemeinde gibt. Das Angebot einer Familie, ihr Grundstück an die Gemeinde zu veräußern wurde wieder zurückgezogen und auch Alternativen haben sich zerschlagen.</li> <li>• Gemeinderat wird hier nochmal in einer internen Diskussion über die weitere Vorgehensweise sprechen, auch um Möglichkeiten in der Gemeinde zu suchen.</li> </ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellprogramm wurde durch den Einsatz eines Quartiersmanagements verstetigt</li> </ul>

### *Brennberg*

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektleiterin Frau Wanninger als stetige Ansprechpartnerin und Planerin in der Kommune tätig</li> <li>• Bürgersprechstunde wurde auf die telefonische Erreichbarkeit umgestellt, was auch so beibehalten werden soll. Es wurde festgestellt, dass die Hürde, Beratung in Anspruch zu nehmen, über die telefonische Ansprache geringer ist.</li> <li>• Während der Corona-Pandemie enge Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftshilfe-Verein. Durchgeführt wurden Essenslieferungen und Einkaufsfahrten.</li> </ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnprojekt mit Tagespflege ist weiter in Planung. Es wurde ein Antrag beim Gesundheits- und Pflegeministerium zur Förderung über die PflegeSoNah gestellt, welcher jedoch nachbearbeitet werden muss.</li> <li>• Gemeinde tritt beim Wohnprojekt als Investor auf und ist hier auch schon stark in Vorleistung gegangen.</li> </ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	

## Mitterteich

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Während der Corona-Pandemie nur wenige Aktivitäten. Einkaufsdienste wurden etabliert und werden auch weiterhin in Anspruch genommen. Die Nachbarschaftshilfe ist weiterhin geplant und soll im Rahmen des beantragten Quartiersmanagement umgesetzt werden.</li><li>• Seniorenbeauftragter und Seniorenbeirat wurde während der Corona-Pandemie eingestellt. Frau Bleistein hat deshalb noch das Amt der Seniorenbeauftragten übernommen. Künftige Aufgabe wird es sein, einen neuen Seniorenbeirat zu besetzen und zu etablieren</li><li>• Fühlt sich derzeit noch als „Einzelkämpferin“ in der Verwaltung, was die Arbeit teilweise erschwert</li><li>• Frau Bleistein hat eine Fortbildung im Quartiersmanagement bei landimpuls absolviert. In den anderen Projekten besteht Interesse an Kontaktdaten und zu einem Erfahrungsaustausch dazu.</li></ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geplant ist, das Projekt als Quartiersprojekt zu verstetigen, derzeit wartet die Kommune auf Zusage der Förderung durch das Ministerium</li><li>• Ebenfalls wurde von der Nachbargemeinde Leonberg ein Antrag zur Quartiersentwicklung gestellt, hier soll künftig eine intensive Vernetzung und Zusammenarbeit geschehen.</li></ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projekt soll als Quartiersmanagement verstetigt werden, die Aktivitäten werden ausgebaut<ul style="list-style-type: none"><li>○ Thema Vernetzung soll angegangen werden</li><li>○ Zusammenarbeit mit dem BRK im Bereich Quartiersmanagement und Nachbarschaftshilfe</li></ul></li></ul>

## Markt Plößberg

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Schulungsangebote im Bereich Computer, Tablet und Smartphone für Seniorinnen und Senioren wurden im Rahmen der Corona-Pandemie eingestellt.</li><li>• Der Seniorenbeauftragte hat sein Amt niedergelegt, hier wird noch nach einem Nachfolger gesucht</li></ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Entwicklung einer gemeindeeigenen APP wurde an ein Start-Up Unternehmen vergeben, App soll dieses Jahr noch fertig werden und kann dann von den Gemeindebürgerinnen und -bürgern genutzt werden.</li><li>• Die neue soziale Mitte wird stetig weiterentwickelt und das Mehrgenerationenhaus nimmt Gestalt an. Hier wird ein Treffpunkt geschaffen inkl. eines Büros für das geplante Quartiersmanagement im Rahmen der Städtebauförderung sowie für die Beauftragten, ebenso soll eine Wohnung integriert werden. Ein Investor unterstützt das Bauvorhaben, welches Ende dieses Jahrs abgeschlossen sein soll</li></ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verstetigung über StBauF/Quartiersmanagement</li><li>• Weitere Planungen für die Soziale Mitte bestehen, welche jedoch noch nicht offiziell sind. Angedacht ist, das Thema Inklusion aufzugreifen.</li></ul>

Weierhammer

<p><b>Aktivitäten und Projekte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftaktveranstaltung zur Nachbarschaftshilfe (über Gemeinde organisatorisch verankert) fand im Juni statt, Helferinnen und Helfer haben Flyer im Gemeindegebiet verteilt und sind dabei aktiv auf die Bürgerinnen und Bürger zugegangen. Die Koordination läuft (voraussichtlich ab 08/2021) im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung; 16 Helfer sind vorhanden. Das Logo der Nachbarschaftshilfe wurde von den engagierten Bürgerinnen und Bürgern selbstbestimmt mit professioneller Unterstützung partizipativ entwickelt. Die APP LUMOO Connect zur Sozialraumvernetzung wurde iterativ mit entwickelt und getestet.</li> <li>• Arbeitskreis Digitalisierung (Team Digivolution) hat sich gegründet, um das Thema Senioren und Technik aufzugreifen. Das Team bemüht sich um Fördergelder für verschiedene Projekte und wird hier auch von der LUCE-Stiftung begleitet.</li> <li>• Der „AK Umwelt“ in der Gemeinde hat eine „Fokusgruppe Senioren und Jugend“ gegründet. Ideelle und praktische Grundlage hierfür sind die „Aktive generationenfreundliche Gemeinde“ und das „Projekt ALIA“, z. B. auch als Fortführung der „Blühstreifen-Aktion auf dem ALIA-Areal“.</li> </ul>
<p><b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ALIA-Areal: Förderantrag im Rahmen der PflegeSoNah wurde gestellt, Für 2021 ist der Spatenstich geplant</li> </ul>
<p><b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartiersmanagement wird diskutiert, soll aber mit dem Bau des ALIA-Areals verknüpft werden und soll vom gemeindlichen Haushalt langfristig abgesichert sein</li> </ul>

Fensterbach

<p><b>Aktivitäten und Projekte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbarschaftshilfe gibt es seit 2019, inzwischen sind 35 Helferinnen und Helfer aktiv, die Inanspruchnahme ist aber noch ausbaufähig. Während der Corona-Pandemie wurden Masken verteilt und die Helferinnen und Helfer wurden weitergebildet. Beobachtet werden derzeit vermehrt Anfragen von Jüngeren, deren Angehörige in Fensterbach leben und Hilfebedarf haben, welcher über die Nachbarschaftshilfe abgedeckt werden soll.</li> <li>• Die erste Ausgabe des Gemeindeblatts wurde auf den Weg gebracht, welche sehr guten Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern gefunden hat</li> </ul>
<p><b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinde ist in die Städtebauförderung aufgenommen worden, um eine Grundlage zu schaffen, u.a. auch das Thema Wohnen und Pflege baulich umzusetzen.</li> </ul>
<p><b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Auslaufen der Förderung soll ein Quartiersmanagement weiterhin in der Gemeinde tätig sein. In der nächsten Klausurtagung am 24. Juli soll dieser Schritt mit dem Gemeinderat diskutiert werden.</li> </ul>

## Parkstein

---

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ab dem 1 Juli 2021 wird in Parkstein die Quartiersmanagerin Frau Hofmann eingesetzt, welche neue Aktivitäten in folgenden Bereichen anstoßen möchte:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gestaltung des Rahmenprogramms im Bürgertreff, um die sozialen Netzwerke im Ort zu fördern</li><li>○ Öffentlichkeitsarbeit für das vorhandene Einkaufstaxi, um die Inanspruchnahme zu fördern</li><li>○ Seniorengemeinschaft GeHiH bekannt machen und Inanspruchnahme fördern</li><li>○ Mitteilungsblatt soll entwickelt werden</li><li>○ Verortung des Quartiersbüros im Rathaus (barrierefrei und niedrigschwelliger Zugang)</li></ul></li></ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnprojekt in Gemeinde ist geplant, hier jedoch schon längere Zeit „Stillstand“, Investor sichert Interesse jedoch nach wie vor zu</li><li>• Ambulant betreute Wohngemeinschaft aus privater Motivation ist ebenfalls geplant</li></ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durch das Quartiersmanagement ist eine Verstetigung des Projekts erreicht worden.</li></ul>

## Erbendorf

---

<b>Aktivitäten und Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktivitäten gehen nun wieder los nach der Pandemie</li><li>• Kirchengemeinde war sehr aktiv im Rahmen der Pandemie bezüglich der Verteilung von Masken, Lebensmittelversorgung und Impfungen</li><li>• BAXI-Haltestellen wurden ausgeweitet, das gesamte Gemeindegebiet ist nun gut abgedeckt</li></ul>
<b>Verwirklichung von konzeptionellen Ansätzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geplantes Bürgerhaus soll nächstes Jahr fertig werden, Tagespflege steht kurz vor der Eröffnung</li></ul>
<b>Geplante Aktivitäten nach Auslaufen der Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quartiersmanagement soll begleitend zur Eröffnung des Bürgerhauses eingesetzt werden, um das Angebot in der Bevölkerung zu integrieren</li></ul>

## Weitere Anregungen aus der Diskussion

---

Es gibt im Rahmen des Marktplatzes der Generationen (Förderprojekt des Sozialministeriums) eine Weiterbildung im Bereich des Quartiersmanagements. Derzeit läuft eine Schulung, die kurz vor Abschluss steht. Im Herbst ist eine weitere Schulung geplant. Die AfA hält die Teilnehmer des Modellprogramms bezüglich dieser Planungen auf dem Laufenden. Link zum Marktplatz der Generationen: <http://www.marktplatzdergenerationen.de/>